

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: G IV 3 - m 01/14 SH

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung
im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein
Januar 2014

Herausgegeben am: 6. August 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Maike Lassen

Telefon: 040 42831-1824

E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Jahr Monat	Umsatz in je- weiligen Preisen	Beschäftigte			Umsatz in je- weiligen Preisen	Beschäftigte		
		ins- gesamt	Voll- beschäf- tigte	Teil- beschäf- tigte		ins- gesamt	Voll- beschäf- tigte	Teil- beschäf- tigte
	Monatsdurchschnitt (MD) 2010 = 100				Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent			
2010 MD	100,0	100,0	100,0	100,0				
2011 MD	101,5	104,1	101,2	106,1	1,5	4,1	1,2	6,1
2012 MD	97,5	106,4	100,8	110,5	- 3,9	2,2	- 0,4	4,1
2013 MD	96,5	107,5	98,8	114,0	- 1,0	1,0	- 2,0	3,2
2013 Januar	69,8	98,4	90,4	104,4	- 1,7	2,4	0,3	3,9
Februar	69,3	99,0	91,2	104,8	- 4,5	2,3	0,2	0,0
März	87,4	102,9	94,9	108,8	- 1,1	4,5	2,9	0,0
April	88,1	108,0	101,1	113,0	- 11,0	3,4	0,7	5,4
Mai	105,1	110,2	102,5	115,9	- 2,1	0,6	1,0	0,4
Juni	111,5	112,4	104,1	118,5	1,6	0,5	0,8	0,4
Juli	122,0	113,3	105,5	119,0	4,1	0,6	- 0,8	1,4
August	131,9	115,4	105,9	122,4	5,9	0,8	- 2,1	2,8
September	108,3	113,8	102,4	122,3	- 2,5	1,2	- 5,5	6,0
Oktober	97,4	110,2	100,1	117,8	0,2	0,5	0,0	4,1
November	83,9	103,6	94,2	110,5	- 2,6	- 1,2	- 6,6	2,5
Dezember	83,5	102,8	93,1	110,0	- 2,9	- 2,6	- 9,0	2,0
2014 Januar	69,6	100,6	91,9	107,1	- 0,4	2,2	1,7	2,6

Alle Messzahlen und Veränderungsraten in diesem Statistischen Bericht sind, soweit sie zurückliegende Berichtszeiträume von bis zu 24 Monaten betreffen, als vorläufig anzusehen. Sie werden monatlich rückwirkend durch nachträglich eingehende Meldungen und Korrekturen aktualisiert.

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise zur "Rotation" (Seite 5).

2. Umsatz im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Januar 2014	Januar 2013	Dezember 2013	Januar 2014	Januar 2014	Januar 2013	Dezember 2013	Januar 2014
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
		2010 = 100							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	61,0	59,1	82,4	61,0	58,1	57,1	78,6	58,1
	darunter								
55.10.1	Hotels	66,5	62,9	81,9	66,5	63,3	60,7	78,1	63,3
55.10.2	Hotels garnis	46,7	51,0	92,6	46,7	44,5	49,4	88,3	44,5
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	45,6	43,8	39,0	45,6	43,3	42,3	37,2	43,3
55	Beherbergung	58,9	57,2	71,7	58,9	55,9	55,1	68,3	55,9
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	72,2	74,8	87,1	72,2	66,9	70,9	80,9	66,9
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	67,7	70,4	85,6	67,7	62,7	66,7	79,5	62,7
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	103,4	101,4	105,1	103,4	95,6	95,9	97,5	95,6
56.10.3	Imbissstuben	61,6	69,1	75,2	61,6	57,5	66,2	70,3	57,5
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	100,5	95,6	103,0	100,5	93,8	91,3	96,1	93,8
56.3	Ausschank von Getränken	85,7	87,1	130,9	85,7	80,5	83,4	123,1	80,5
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	78,5	75,1	92,4	78,5	73,7	72,1	86,9	73,7
56	Gastronomie	76,8	78,4	91,6	76,8	71,3	74,4	85,2	71,3
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	73,1	75,6	89,7	73,1	67,7	71,8	83,4	67,7
55-01	Gastgewerbe (55+56)	69,6	69,8	83,5	69,6	65,0	66,6	78,4	65,0

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Januar 2014		Januar 2014		Januar 2014	
		gegenüber					
		Januar 2013	Dezember 2013	Januar 2013		Januar 2013	Dezember 2013
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010		
Prozent							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	3,2	- 25,9	- 1,5	3,2	1,6	1,6
	darunter						
55.10.1	Hotels	5,8	- 18,8	- 1,3	5,8	4,2	4,2
55.10.2	Hotels garnis	- 8,5	- 49,5	- 0,2	- 8,5	- 9,9	- 9,9
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	4,1	16,7	- 3,9	4,1	2,6	2,6
55	Beherbergung	3,0	- 17,8	- 2,3	3,0	1,4	1,4
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	- 3,5	- 17,2	- 2,6	- 3,5	- 5,7	- 5,7
	darunter						
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	- 3,8	- 20,9	- 4,3	- 3,8	- 6,0	- 6,0
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	2,0	- 1,6	4,9	2,0	- 0,3	- 0,3
56.10.3	Imbissstuben	- 10,9	- 18,1	- 3,1	- 10,9	- 13,2	- 13,2
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	5,1	- 2,4	3,1	5,1	2,7	2,7
56.3	Ausschank von Getränken	- 1,6	- 34,5	3,7	- 1,6	- 3,5	- 3,5
	darunter						
56.30.1	Schankwirtschaften	4,5	- 15,1	1,7	4,5	2,3	2,3
56	Gastronomie	- 2,1	- 16,2	- 1,4	- 2,1	- 4,3	- 4,3
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	- 3,4	- 18,5	- 2,2	- 3,4	- 5,6	- 5,6
55-01	Gastgewerbe (55+56)	- 0,4	- 16,7	- 1,7	- 0,4	- 2,4	- 2,4

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Beschäftigte im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit
		Januar 2014			Januar 2014 gegenüber Januar 2013			Januar 2014 gegenüber Januar 2013		
2010 = 100			Prozent							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	101,3	93,4	114,9	4,8	3,4	6,8	4,8	3,4	6,8
	darunter									
55.10.1	Hotels	95,9	88,2	112,9	0,2	- 1,9	4,3	0,2	- 1,9	4,3
55.10.2	Hotels garnis	134,7	116,9	172,5	17,1	23,1	11,1	17,1	23,1	11,1
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	84,8	91,7	77,6	2,8	2,0	3,9	2,8	2,0	3,9
55	Beherbergung	97,5	93,3	104,2	4,3	2,9	6,3	4,3	2,9	6,3
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	102,1	86,5	111,4	2,5	0,7	3,4	2,5	0,7	3,4
	darunter									
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	102,3	80,3	116,7	2,9	1,4	3,6	2,9	1,4	3,6
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	113,4	96,6	123,1	8,3	- 3,0	13,9	8,3	- 3,0	13,9
56.10.3	Imbissstuben	87,8	104,5	79,5	- 5,3	- 2,0	- 6,9	- 5,3	- 2,0	- 6,9
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	105,3	111,6	102,6	- 1,6	- 1,1	- 1,9	- 1,6	- 1,1	- 1,9
56.3	Ausschank von Getränken	93,1	113,1	90,0	- 6,6	6,7	- 8,7	- 6,6	6,7	- 8,7
	darunter									
56.30.1	Schankwirtschaften	81,7	79,8	83,6	- 1,4	13,6	- 6,0	- 1,4	13,6	- 6,0
56	Gastronomie	102,3	90,5	108,4	1,3	0,6	1,6	1,3	0,6	1,6
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	101,5	87,6	109,1	1,7	0,9	2,1	1,7	0,9	2,1
55-01	Gastgewerbe (55+56)	100,6	91,9	107,1	2,2	1,7	2,6	2,2	1,7	2,6

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Allgemeine und methodische Hinweise

Grundlage dieses Statistischen Berichts sind die monatlichen Repräsentativerhebungen im Gastgewerbe. Berichtspflichtig sind die nach einem mathematisch statistischen Verfahren (Zufallsprinzip) ausgewählten Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den zugehörigen Wirtschaftszweigen liegt. Das Gastgewerbe ist dabei - analog zu anderen Wirtschaftsbereichen - entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt. Bei den nach diesen Prinzipien ausgewählten und abgegrenzten Unternehmen werden monatlich der Umsatz und die Anzahl der Voll- sowie der Teilzeitbeschäftigten erfasst. Diese Daten werden zum Landesergebnis hochgerechnet und auf eine feste Basis bezogen (Gesamtumsatz und durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten des Jahres 2010). Das Ergebnis sind Messzahlen, die das Verhältnis der aktuellen Werte zu denen des Basisjahres darstellen und Änderungsraten, die die Veränderung zum jeweiligen Vorjahreszeitraum darstellen.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erfassung der Angaben in der Aufteilung nach Bundesländern, so dass die hochgerechneten Ergebnisse "länderscharf" dargestellt werden können. Die Darstellung der Umsatzwerte (Messzahlen und Veränderungsraten) erfolgt in jeweiligen Preisen (nominal) sowie preisbereinigt in konstanten Preisen des Jahres 2010 (real). Basisjahr für die Berechnung aller Messzahlen ist ab Berichtsmontat Januar 2013 das Jahr 2010. Messzahlen und Veränderungsraten werden ohne Berücksichtigung der monatlich wechselnden Zahl an Tagen und ohne Berücksichtigung von Saisoneinflüssen ermittelt. In der Kumulation der zurückliegenden Monate eines Jahres verringern sich diese Einflüsse mit zunehmender Zahl der erfassten Monate eines Jahres.

Methodische Änderung ab Berichtsmontat Juli 2013 (Rotation)

Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmontat Juli 2013 auf einem neuen Berichtskreis, der auf der Grundlage einer jährlich anteiligen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde. Im Jahr 2013 wurden dabei etwa ein Sechstel der bisher meldenden Unternehmen gegen neue ausgetauscht. Im Zuge der Rotation wurde der Berichtskreis außerdem durch weitere Einheiten aufgefüllt. Die Ergebnisse aus diesem neuen Kreis der befragten Unternehmen wurden rückwirkend bis Januar 2012 erhoben. Daraus ergeben sich Änderungen in den bisher veröffentlichten Daten. Um die Vergleichbarkeit zu den bisherigen Ergebnissen zu verbessern, werden ab Berichtsmontat Juli 2013 neu verkettete Messzahlen veröffentlicht (rückwirkend ab Januar 2012). Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2012 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten und Zeitreihen können besser analysiert werden.

Ab Berichtsmontat Januar 2009 erfolgt die Darstellung der Wirtschaftszweige nach der neuen wirtschaftsfachlichen Gliederung WZ 2008.